

EINE GANZE REGION VOLLER GENUSS

Entdecken Sie unsere einmaligen
Weinlagen mit ihren unterschiedlichen
Charaktären und Besonderheiten.
Entdecken Sie eine ganze Region
voller Lust, Genuß & Tradition.



WEINGÄRTNER MARKELSHEIM EG
Scheuerntorstraße 19 | 97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 / 90 60 0 | Fax 07931 / 90 60 30
info@markelsheimer-wein.de
www.markelsheimer-wein.de

MO – FR 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr | 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
SA 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr | 13⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr
SO 10⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr (nur April – Dezember)

WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM

GENUSSREGION
VORBACH-TAUBER



WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM

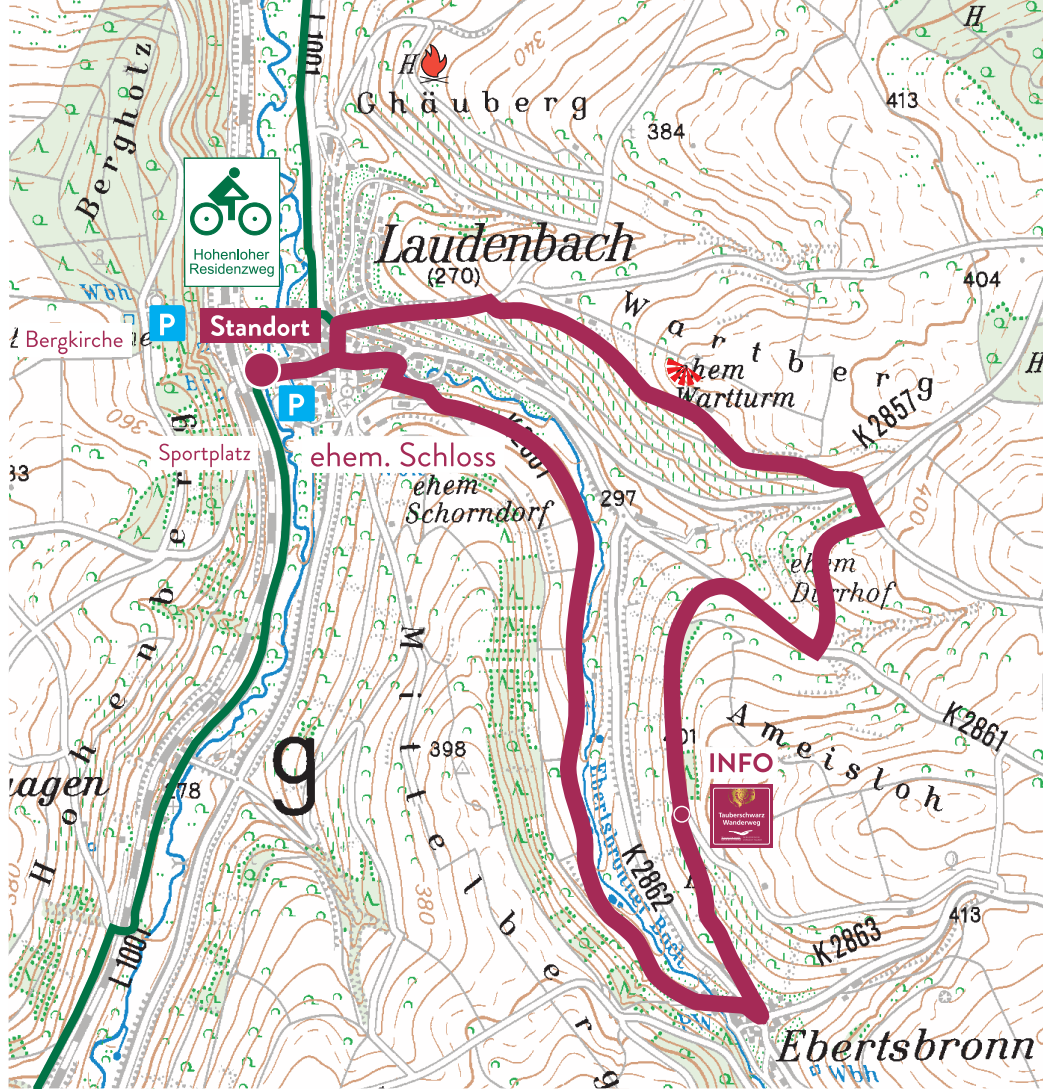


WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM

GEHEIMTIPP FÜR ENTDECKER

*Wanderweg
Tauberschwarz*





WEIKERSHEIMER WANDERWEGE

16 Tauberschwartz Wanderweg

Vom Julius Echter Keller aus durchqueren Sie den Ort in Richtung Herkelturm. Von dort führt eine Straße nach rechts den Berg hinauf. Oben fast angekommen führt der obere Weinbergsweg bis zur Straße nach Neubronn. Diese überqueren Sie und wandern dann anschließend einen Wiesenweg bis zur Straße nach Rinderfeld. Kurz bergab führt dann links der Weg vorbei

an Naturschutzflächen bis zur Infotafel über den Tauberschwartz in den Weinbergen von Ebertsbronn. Dort führt der Weg nach Ebertsbronn und im Tal zurück nach Laudenbach. In Laudenbach bietet sich eine Ortsbesichtigung an.

AUSGANGSPUNKT
LÄNGE
GEHZEIT
HÖHENUNTERSCHIED
WEGBESCHAFFENHEIT

Julius Echter Keller o. Sportpl. Laudenbach
 ca. 8 km
 etwa 2,5 Stunden
 140 m
 Natur- und Asphaltwege



EIN ERBE DER REGION

Geschichte des Tauberschwartz

In Ebertsbronn standen in den 70er Jahren die letzten Reben der autochthonen Rebsorte Tauberschwartz, unter anderem in diesem Weinberg der Familie Balbach. Nach einer Jahrhunderte alten Weinbautradition galt der Tauberschwartz damals als nahezu ausgestorben.

Bis in die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg war der Tauberschwartz eine der wichtigsten Rebsorten in den Weinbergen entlang der Tauber in der Umgebung von Weikersheim und im Vorbachtal.

Schaut man zurück in die Geschichte, so muss man feststellen, dass die Fürsten von Hohenlohe-Weikersheim über die Jahrhunderte hinweg große Förderer des Weinbaus waren. Der Weinbau brachte ihnen einen gewissen Wohlstand und so ist es auch sehr wahrscheinlich, dass unter ihrer Herrschaft irgendwann im 16. Jahrhundert die ersten Tauberschwartzsetzlinge beschafft wurden.

Von nun an bereicherte die neue rote Rebsorte den in der Region üblichen gemischten Satz in den Weinbergen. Durch seine große Frosthärte war der Tauberschwartz eine ideale Rebsorte für das eher kontinentale Weinbauklima der Region. Als in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts dann aber die großen Rebflurbereinigungen im Taubertal Einzug hielten, und die Weingärtner zu sortenreinem Anbau übergingen, wurden die oft über 200 Jahre alten Reben gerodet. Da zu dieser Zeit der Weisswein beliebter war, geriet der Tauberschwartz fast in Vergessenheit.

Weitere Informationen erfahren Sie auf der Tauberschwartz Wanderstrecke!